

Gemeinden; römische Katholiken mag es etwa 3000 zu Jerusalem geben. Seit dem Krimkriege haben die Nichtmosammedaner Erlaubniß, in Palästina Grundbesitz zu erwerben; dieses Recht ist zu Jerusalem in der mannigfaltigsten Weise ausgenutzt worden. Vor Allem haben die küssen große Geldmittel aufgewendet, um eine ausgedehnte Niederlassung im Nordwesten der Stadt zum Zweck nationaler und religiöser Propaganda zu gründen; ihnen eifern die englischen und amerikanischen Anglicaner, sowie die deutschen Protestanten, wenn auch mit geringeren Mitteln, fleißig nach. Allein die Begeisterung der Katholiken hat, wenn auch die Hilfsquellen spärlicher fließen, doch weitaus die segensreichsten Anstalten in's Leben gerufen; außer den Franciscanern haben französische Missionspriester, Schulbrüder, Josephsschwwestern, Schwestern u. L. F. von Zion, Carmeliterinnen, arabische Schwestern vom Rosenkranz, weltliche Congregationen beiderlei Geschlechts für Erziehung, Unterricht, Krankenpflege und Andachtsübung blühende Anstalten geschaffen, welche wirkliche Erfolge zu verzeichnen haben. Inzwischen sind auch die Verkehrswege zwischen Europa und dem Orient und vor Allem im heiligen Lande selbst so vervollkommen worden, daß das bei den Abendländern neu erwachte Interesse für Jerusalem leichter als früher seine Befriedigung finden und für das religiöse Leben wie für die Wissenschaft reiche Nahrung versprechen kann.

(Die Literatur ist bis 1860 in R. v. Raumer's Palästina, 4. Aufl., Leipzig, dann mit ungewöhnlicher Vollständigkeit in L. Tobler's Bibliographia Geographica Palaestinae [Leipzig 1867], und Bibl. geogr. Palaest. ab anno CCCXXXIII usque ad annum M. [Dresden 1875], ferner in der Begleitschrift von Zimmermann's Karten und Plänen zur Topographie des alten Jerus., Basel 1876, und in [Le Mants] Bibliographie de l'Orient latin I [1878—1880], Paris 1881, angegeben und beurtheilt. Von 1876 an sind die einschlägigen Erscheinungen verzeichnet in den einzelnen Jahrgängen von Friederici's Bibliotheca Orientalis [bis 1883], von 1878 an in der Zeitschrift des deutschen Palästina-Vereins, Leipzig, seit 1888 aber mit wünschenswerthester Vollständigkeit in Müllers Orientalischer Bibliographie, Berlin 1888 f. unter V, 4, a. Hervorzuheben sind außer den bereits genannten Werken zuerst die von Tobler besorgten Ausgaben alter Pilgerbücher: Antoninus Mar-tini [570], St. Gallen 1863, Theodorich [1172], ebend. 1865, Hugo Blagon [1187], in d. Topogr., f. u., Thietmar [1217], St. Gallen 1851, Pipino [1320], in der dritten Wanderung, f. u.; Palaestinae descriptiones ex saec. IV., V. et VI., S. Gall. 1869; Descriptiones Terrae sanctae ex saec. VIII., IX., XII., XV., Lipsiae 1874; ferner S. Silvii Peregrinatio ad Loca sancta, bei Gamurrini, S. Hilarii hymni etc., Roncae 1887; Mag. Thietmari Peregrinatio, ed. Laurent., Hamb. 1857; Peregrinatores medii aevi

quatuor, ed. Laurent, Lips. 1864; Pélerinage en Terre sainte de l'Igoumène Russe Daniel [1100], par Abr. de Noroff, St-Petersb. 1864; Sammelausgaben solcher Reiseberichte veranstaltet nach den Texten die Sociétés de l'Orient latin in ihren Publications, Série géographique, vol. I—III, Genève 1879—1882, und in Uebersetzungen die Palestine Pilgrims' Text Society, bis jetzt 10 Bände, London 1886—1888. Aehnlich sind: Carmoly, Itinéraires de la Terre Sainte, traduits de l'Hebreu, Bruxelles 1847; Voyages d'Ibn Batoutah, ed. Defrémery et Sanguinetti I, Paris 1853; Kemal-ed-Din, The History of Jerus., transl. by Reynold, London 1831; Moudjir-ed-Dyn, Hist. de Jerus. depuis Abraham jusqu'à la fin du XV^e siècle, trad. par Sauvage, Paris 1876. Von neueren Werken sind bedeutend: Olshausen, Zur Topographie des alten Jerus., Kiel 1833; Scholz, Comment. de Hieros. etc. ambitu, Bonnæ 1835; Ed. Robinson, Palästina, 2 Bde., Halle 1841 bis 1842; Derf., Neue Untersuchungen über die Topographie Jerus., ebend. 1847; Derf., Neuere bibl. Forschungen, Berlin 1857; Munk, Palestine, Paris 1845; Williams, The Holy City, London 1845; Krafft, Die Topographie Jerus., Bonn 1846; Ritter, Erdkunde XIV, 297—508, Berlin 1852; Tobler, Denksblätter aus Jerus., St. Gallen 1853; Derf., Zwei Bücher Topographie von Jerus., Berlin 1853—54; Derf., Planographie von Jerus., Gotha 1858; Derf., Dritte Wanderung nach Palästina, Gotha 1859; Wislin, Die heiligen Orte II, Wien 1860; Unruh, Das alte Jerus. und seine Bauwerke, Langensalza 1861; Berggren, Bibel und Josephus über Jerus., Lund 1862; Wilson, Ordinance Survey of Jerus., Southampton 1866; Wolff, Sieben Artikel über Jerus., Stuttg. 1869; Derf., Jerus., 3. Aufl., Leipzig 1872; Caspari, Die Topographie von Jerus., in Chronol.-geogr. Einl. in das Leben Jesu Christi, Hamburg 1869; Wilson and Warren, The Recovery of Jerusalem, London 1871; Besant and Palmer, Jerus., the City of Herod and Saladin, London 1871, rev. ed. 1888; Eigner, Jerus. und seine Umgebung, Leipzig 1873; Warren, Underground Jerus., London 1876; Socin, [Babelers] Palästina und Syrien, 2. Aufl., Leipzig 1880; Schulz, Art. Jerus. in Herzogs Real-Encyclopädie, 2. Aufl., VI, 1880; Nicole, Plan typographique de Jerus., dressé en 1886, Paris 1887; Mansurow, Russische Ausgrabungen in Jerus., 2. Aufl., Heidelberg 1888; Lewis, Hayter, The holy Places of Jerus., London 1888; Wilson, Jerus., the Holy City, with a new introduction, London 1888; De Belloc, Jerus., Paris 1889; Vogt, Det heilige Land, Kristiania 1889; überhaupt die Quarterly Statements of the Palestine Exploration Fund, London, New Series seit 1871; die Zeitschr. des deutschen Palästina-Vereins, reb. von Guthe, seit 1878, und „Das Heilige Land“, herausg. v. Bingemann, Köln seit 1857.) [Kaulen.]